

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1826

Mittwoch, 26. Februar 2020

DIE EU - UND WIR MITTENDRIN



Liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die 4A aus der Volksschule St. Elisabeth in der Leopoldsgasse und haben uns heute in der Demokratiewerkstatt mit der Europäischen Union beschäftigt. In vier Gruppen haben wir folgende Themen ausgearbeitet: „Die EU im Alltag“, „Die Geschichte der EU“, „Wer macht was in der EU?“ und „Österreich und die EU“. Was dabei herausgekommen ist, könnt Ihr in dieser Zeitung lesen!

Matthäus (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WARUM GIBT ES DIE EU?

Lukas (10) , Lea (10), Tino (10), Sophie (10) und Ralph (10)

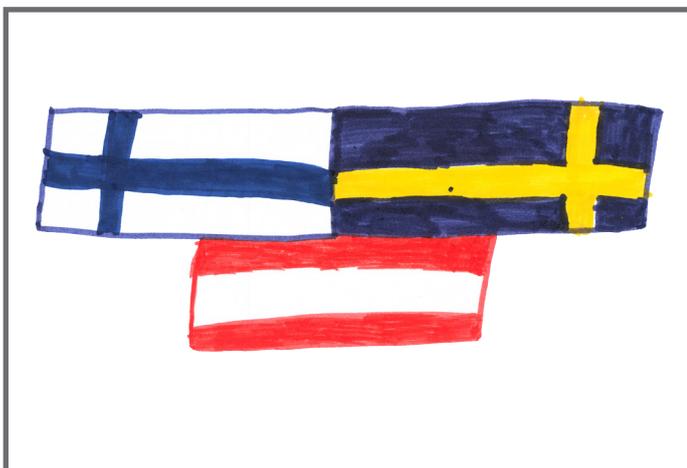


In diesem Artikel geht es um die Europäischen Union. Mehr wird noch nicht verraten.

Den Menschen ging es im Ersten und Zweiten Weltkrieg sehr schlecht. Darum wurde 1951 eine erste europäische Gemeinschaft (später Europäische Union) von Frankreich, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Italien und Niederlande gegründet. Seitdem traten viele Länder der EU bei, um den Frieden in Europa zu erhalten. In unserer Bildergeschichte seht ihr, welche Länder sich im Laufe der Zeit der EU an-

geschlossen haben.

Wir wissen nicht, wie es mit der Europäischen Union weitergeht. Aber wir wünschen uns, dass sich noch andere Länder der EU anschließen, damit alle Menschen gesund leben können und genug Geld zum Leben haben.

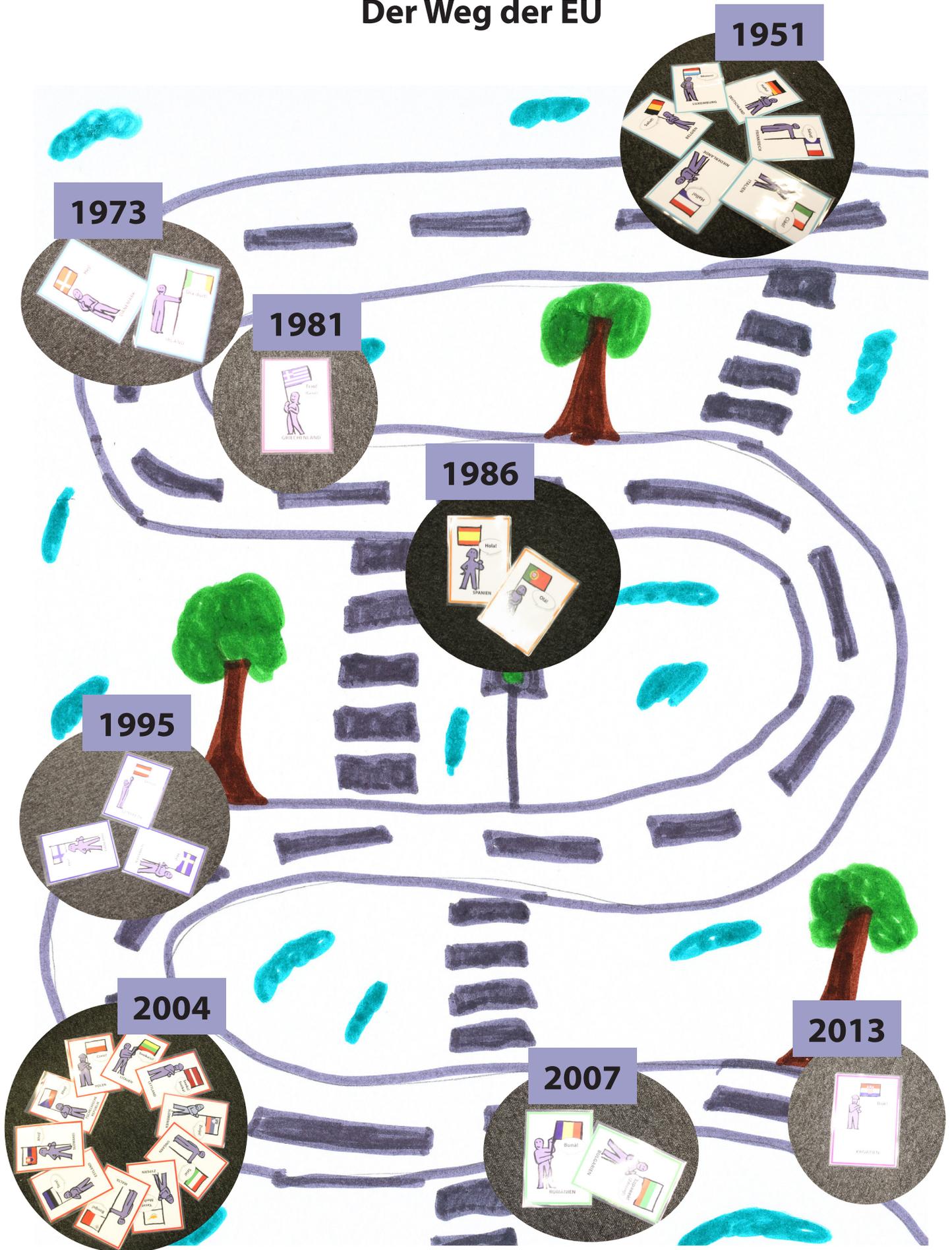


Diese Länder, also Finnland, Schweden und Österreich, sind 1995 in die EU eingestiegen.



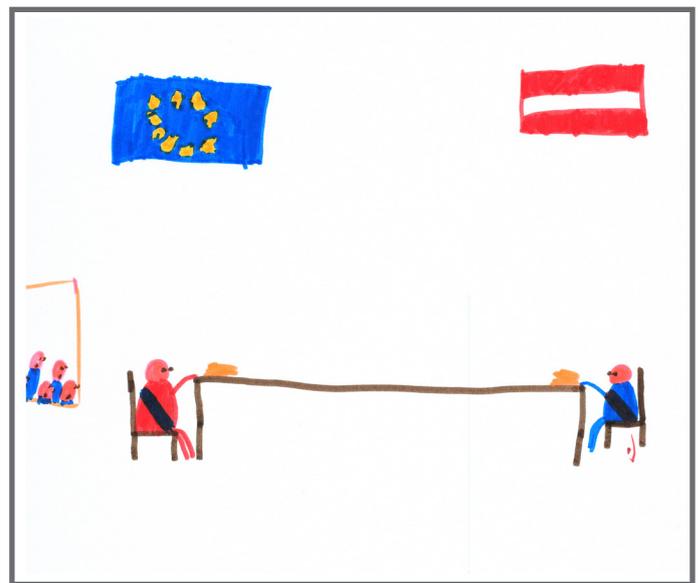
Mit dieser Währung (Euro) kann man in der EU bezahlen.

Der Weg der EU



ÖSTERREICH UND DIE EU

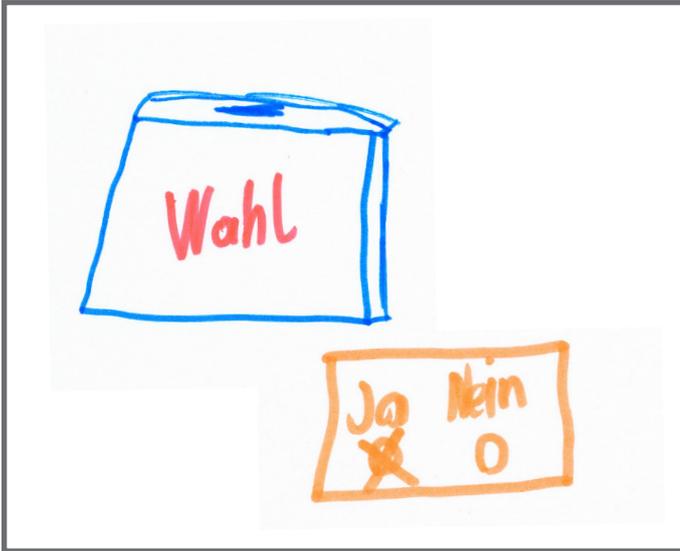
Antoni (10), Mischa (11), Helene (10) und Raffi (9)



Österreich ist seit 25 Jahren in der EU. Wir erklären euch wie es dazu kam: 1989 wollte Österreich beitreten. Dafür musste es einen Antrag stellen.

6 Jahre sind vergangen, bis Österreich 1995 beigetreten ist, weil es noch Verhandlungen und Besprechungen gab.





Österreich musste zuerst sein Volk fragen. Dazu gab es eine Volksabstimmung. Die Mehrheit war für den EU-Beitritt..



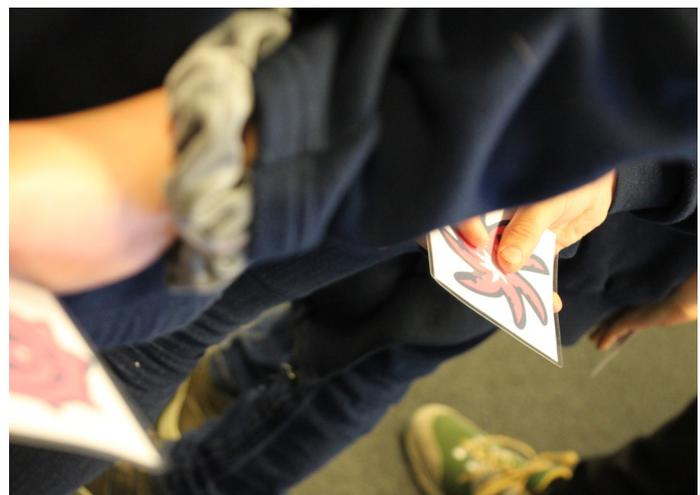
Österreich wird 1995 Teil der EU, gemeinsam mit Finnland und Schweden.



Wir gehören auch zur EU, viele von uns seit der Geburt. Wir haben deswegen auch bestimmte Rechte.



Wir leben in Frieden und Sicherheit. Wir dürfen in der EU frei reisen und wir können Produkte aus anderen Ländern kaufen.



DAS EU PARLAMENT

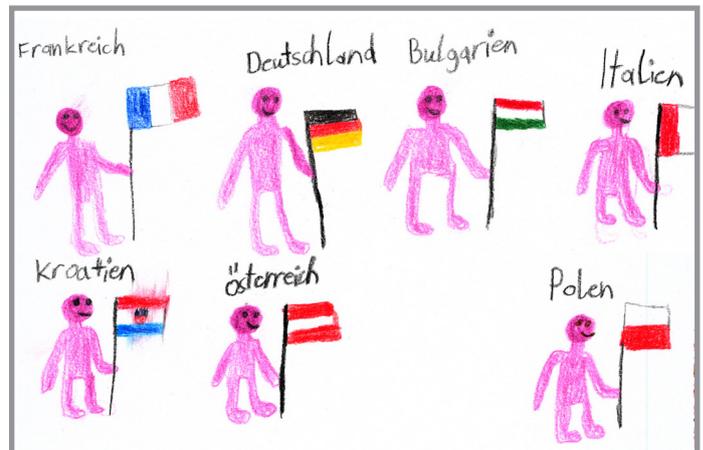
Elisa (10), Sara (10), Mavie (9), Daniel (10) und Matthäus (10)



Wir erklären euch was das EU-Parlament ist und was Demokratie damit zu tun hat.

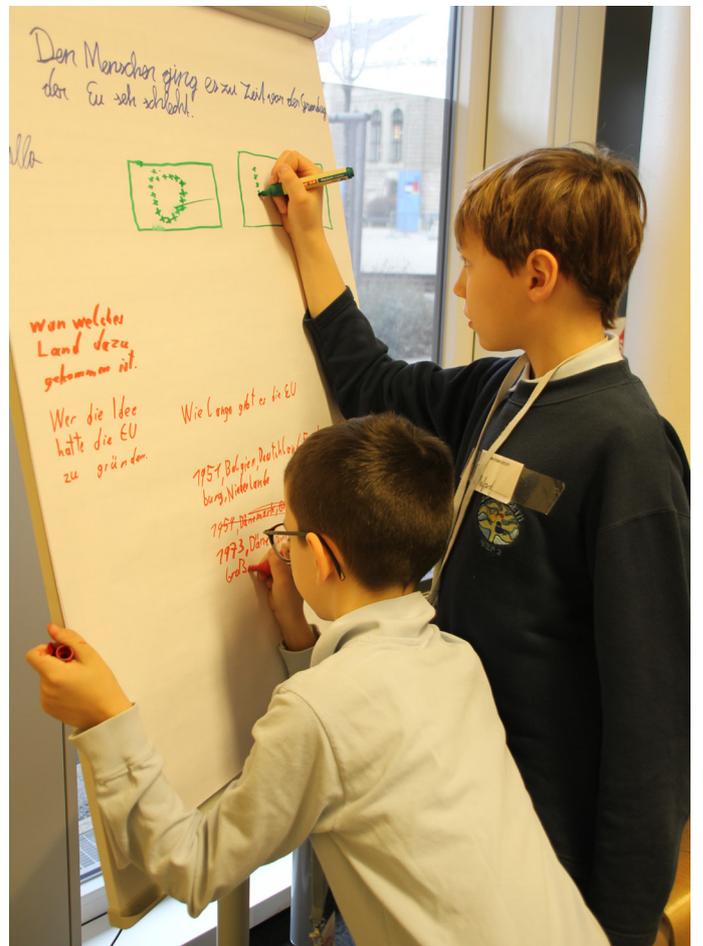
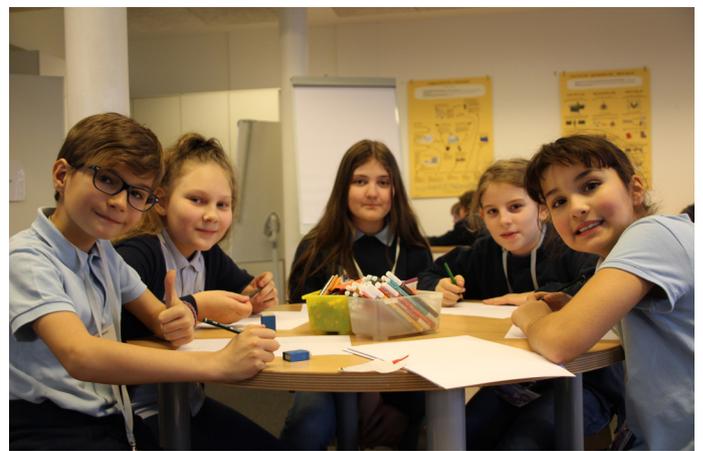
Österreich ist eine Demokratie und die EU ist auch eine Demokratie. Aber was ist eigentlich eine Demokratie? Eine Demokratie ist eine Gemeinschaft, in der alle Bürger und Bürgerinnen mitbestimmen dürfen. Das funktioniert z.B. durch Wahlen. So sollen Ruhe und Gerechtigkeit herrschen. In der EU leben viele Menschen. Die dürfen auch durch Wahlen mitentscheiden. Wenn man wählt, kann man sich zwischen vielen verschiedenen Parteien entscheiden. In jedem Mitgliedsstaat der EU finden Wahlen zum EU-Parlament statt, meistens alle 5 Jahre. Jedes Mitglied der EU wählt eine bestimmte Anzahl an Abgeordneten. Insgesamt gibt es 705 Abgeordnete. Das sind Politiker und Politikerinnen, die Ideen der Bürger und Bürgerinnen vertreten sollen. Sie stimmen über Gesetze ab! Das EU-Parlament, der Rat der EU und die EU-Kommission machen gemeinsam Gesetze. Das nennt man das „ordentliche Gesetzgebungsverfahren“. Das EU-Parlament genehmigt auch gemeinsam mit dem Rat der EU die Geldmittel, die zur Verfügung stehen.

Wir sind sehr froh darüber, dass es ein EU-Parlament gibt, und dass die EU eine Demokratie ist. Das sorgt für Frieden und Gerechtigkeit. Wir fänden es ungerecht, wenn eine Gruppe oder eine Person über uns entscheiden würde. Jeder Mensch hat eigene Rechte und darf selbst mitentscheiden.



**In der EU dürfen alle Mitglieder mitbestimmen!
(Hier seht ihr einige der Mitgliedsländer)**





DIE EU ALLTAGS-GESCHICHTE

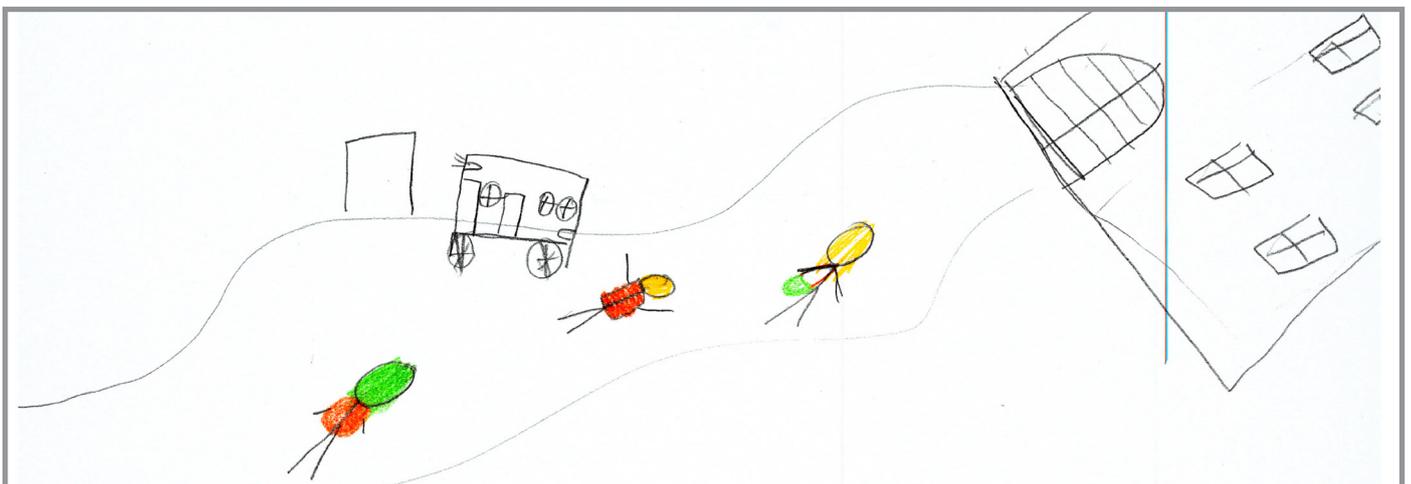
Leo (9), Mathias (10), Julia (10), Kara (10) und Antonio (9)

Bei uns erfahrt ihr mehr zu der Europäischen Union im Alltag.

Es gibt verschiedene politische Ebenen, wie zum Beispiel in Wien den Bezirk. Dort werden auch einige Sachen beschlossen, wie z.B. Dinge, die Gebäude und Parks betreffen können. Die nächste Ebene ist die Stadt Wien. Dort wird z.B. über Verkehrsdinge entschieden. Als nächstes kommt die Ebene des Bundeslands. Diese entscheidet zum Beispiel über Regelungen beim Jugendschutz. Jetzt kommt das ganze Land. Auf dieser Ebene werden gesetzliche Regeln gemacht, die z.B. die Schule betreffen. Ein Beispiel wäre die Schulpflicht in Österreich. Darüber kommt noch die Europäische Union (kurz EU). Manchmal ist es schwer, sich diese Ebene vorzustellen. Deswegen haben wir uns eine Geschichte ausgedacht, die verdeutlichen soll, welche Regeln der EU uns direkt betreffen.



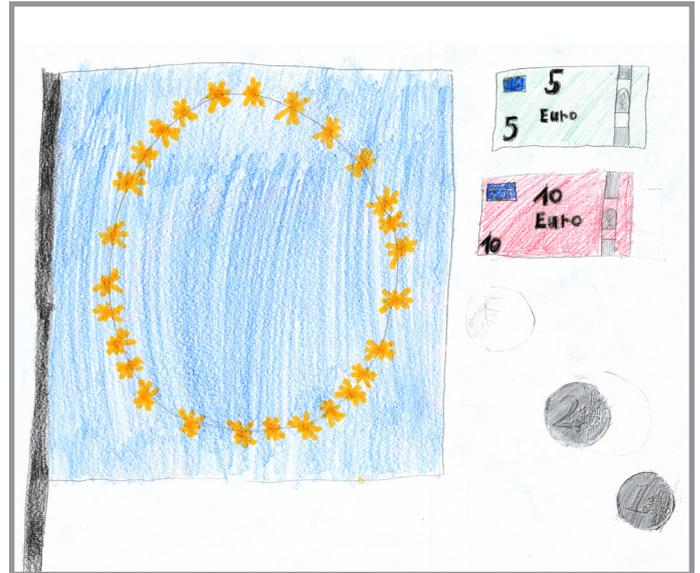
Der Tag beginnt mit dem Aufwachen. Das ist für manche von uns der schwierigste Teil des Tages. Danach geht es zum Frühstück. Dort begegnet uns die EU, und zwar bei der Verpackung und bei den Lebensmitteln. Auf den Verpackungen muss zum Beispiel der Inhalt stehen.



Danach geht es auf zum Schulweg. Das hat auch mit unserem Recht auf Bildung zu tun. Wir sind sehr glücklich, dass wir das haben. Dieses Recht ist ein Menschenrecht und ist in der ganzen EU wichtig.



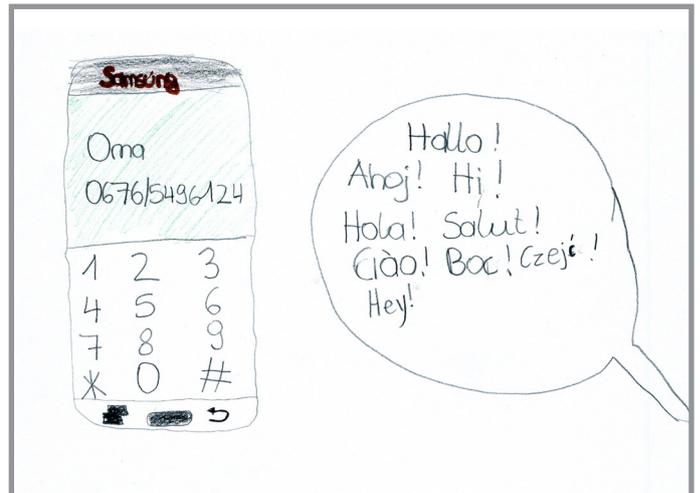
Auch in der Schule kann uns die EU begegnen. Zum Beispiel lernen wir im Sachunterricht darüber. Und die EU ermöglicht es uns auch, an einem sogenannten SchülerInnen-Austausch teilzunehmen.



Dann ist die Schule aus und wir holen uns gerne was beim Bäcker. Natürlich kostet das auch etwas und wir zahlen schön brav mit Euro und Cent.



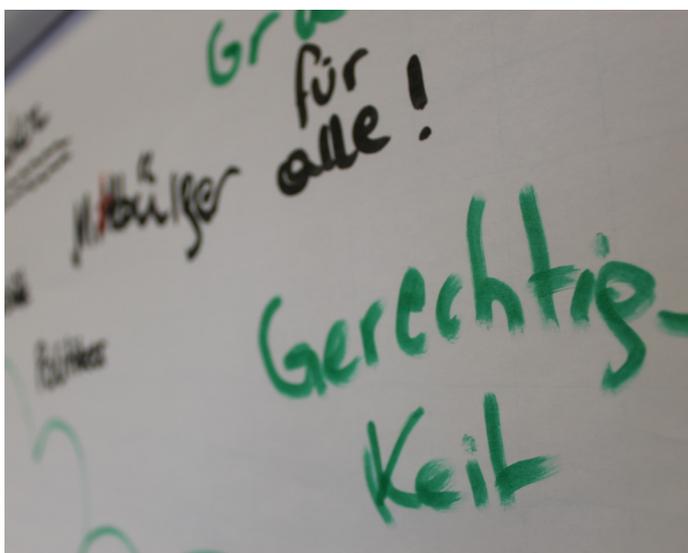
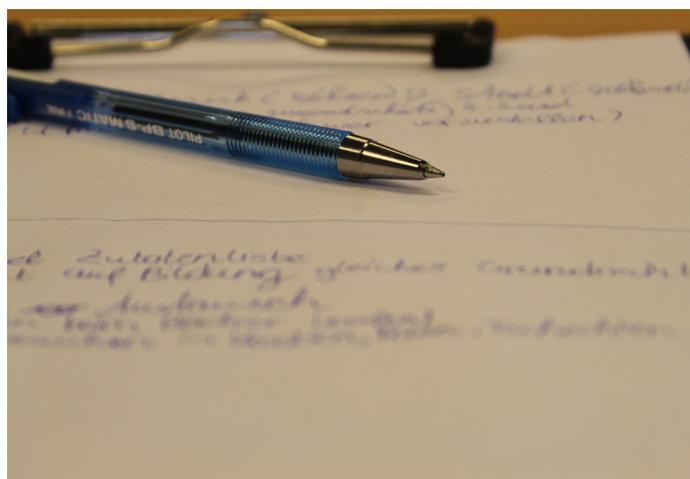
Am Ende des Schuljahres fahren wir ja alle gerne in den Urlaub. Das hat auch was mit der EU zu tun, denn wir fahren in ein anderes Land. Einige unserer KollegInnen haben Familie in anderen EU-Ländern und besuchen sie deswegen ziemlich gerne.



Dabei gibt es einen weiteren großen Vorteil: Man kann ohne Roaminggebühren im Land anrufen, aus dem man gekommen ist - natürlich nur wenn es in der EU liegt.

Wir hoffen, der Nebel vor euren Augen ist durch unsere Geschichte gelichtet worden!





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A, Volksschule Sankt Elisabeth Leopoldsgasse
Leopoldsgasse 1a 1020 Wien